

# Klage

*bitte auch die Hinweise am Ende beachten*

Sozialgericht Neuruppin  
Fehrbelliner Straße 4a  
16816 Neuruppin

## 1) Klägerin bzw. Kläger:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Anschrift (Postleitzahl und Wohnort)

\_\_\_\_\_  
Telefon (freiwillige Angabe)

## ggf. weitere Kläger (zB Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

## 2) Beklagte bzw. Beklagter:

\_\_\_\_\_  
Name (bei Sozialleistungsträgern die Bezeichnung)

\_\_\_\_\_  
Anschrift

\_\_\_\_\_  
Aktenzeichen

**3) Es geht um den Bescheid vom \_\_\_\_\_**  
**und den Widerspruchsbescheid vom \_\_\_\_\_**

**4) Ich beantrage** (bitte zutreffendes ankreuzen)

die Aufhebung/Änderung der oben genannten Bescheide

und

die Beklagte bzw. den Beklagten zu folgenden Leistungen zu verurteilen  
(bitte geben Sie hier möglichst genau an, was Sie mit der Klage begehren)

**5) Die Klage begründe ich wie folgt:**

(bitte geben Sie an, warum die Bescheide aufgehoben/abgeändert werden sollen bzw. aus welchen Gründen Sie Ihrer Meinung nach einen Anspruch auf die Leistungen haben)

**6) Der Klage füge ich folgende Anlagen bei:**

(bitte grundsätzlich nur Kopien beifügen)

Bescheid vom \_\_\_\_\_

Widerspruchsbescheid vom \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Hinweise

### zur Klageerhebung und Antragstellung auf Gewährung einstweiligen Rechtsschutzes (Eilantrag) bei den Sozialgerichten

#### Die Klage bzw. der Eilantrag müssen enthalten:

- zu 1) Ihren vollständigen Namen und Anschrift.
- zu 2) Die genaue Bezeichnung der Beklagten bzw. des Beklagten oder der Antragsgegnerin bzw. des Antragsgegners sowie das Aktenzeichen (diese Angaben können Sie den Bescheiden entnehmen).
- zu 3) Datum des Bescheides und des Widerspruchsbescheides.
- zu 4) Den Gegenstand Ihres Anliegens; damit ist gemeint, dass Sie angeben müssen, welches Ziel Sie mit der Klage bzw. dem Eilantrag verfolgen. Das Gericht muss wissen, was Sie von der Beklagten bzw. dem Beklagten oder der Antragsgegnerin bzw. dem Antragsgegner begehren.

Häufig wird mit einer Klage die Aufhebung oder Änderung eines Bescheides oder Widerspruchsbescheides verfolgt. Hinzu kann ggf. noch das Ziel kommen, eine bestimmte Leistung (zB Bürgergeld, Arbeitslosengeld, Rente) von der Beklagten bzw. dem Beklagten oder der Antragsgegnerin bzw. dem Antragsgegner zu erhalten. Wenn Sie eine solche Geldleistung begehren, geben Sie an, ab welchem Zeitpunkt Sie diese verlangen.

Fügen Sie nach Möglichkeit **Kopien** des von Ihnen angegriffenen **Bescheides** und des **Widerspruchsbescheides** bei. Dies ermöglicht dem Gericht, Ihr Anliegen leichter zu erfassen und erspart Nachfragen.

Der Klageschrift, dem Eilantrag und den sonstigen Schreiben sind **Abschriften** für die Beklagte bzw. den Beklagten oder die Antragsgegnerin bzw. den Antragsgegner beizufügen. Werden die erforderlichen Abschriften nicht eingereicht, fordert das Gericht sie nachträglich an oder fertigt sie selbst an. Die Kosten für die Anfertigung können Ihnen in Rechnung gestellt werden.

Wenn Sie einen Eilantrag stellen, sollten Sie angeben, warum die Angelegenheit eilbedürftig ist, warum Sie zB die Entscheidung der Antragsgegnerin bzw. des Antragsgegners oder ein Klageverfahren nicht abwarten können.

Die Klage bzw. der Eilantrag soll mit **Orts- und Datumsangabe** von Ihnen **unterschrieben** werden.

Eine Übersendung von Klagen, (Eil-)Anträgen und Schreiben in gerichtlichen Verfahren **per E-Mail** ist gesetzlich **nicht zulässig**. Das heißt, dass in gerichtlichen Verfahren per E-Mail übersandte Klagen, (Eil-)Anträgen und Schreiben nicht wirksam sind, von dem Gericht nicht berücksichtigt werden und der Beklagten bzw. dem Beklagten oder der Antragsgegnerin bzw. dem Antragsgegner nicht zugestellt werden.